



Bündnis 90/DIE GRÜNEN - Fraktion im Kreistag Neuss
Schulstraße 1 - 41460 Neuss

Herrn Landrat
Dieter Patt
Rhein-Kreis Neuss

Fax-Nr. 02131-9282400

Fraktion im Kreistag Neuss

Schulstraße 1
41460 Neuss
Fon 02131 / 166681
Fax 02131 / 166683
fraktion@gruene-kreisneuss.de
www.gruene-kreisneuss.de

Neuss, 17. Januar 2008
Erhard Demmer / Renate Dorner-Müller

RWE - Braunkohlekraftwerke

Sehr geehrter Herr Patt,

wir bitten Sie, folgende Resolution auf die Tagesordnung der Sitzung des **Kreisausschusses am 30. Januar 2008** zu setzen.

Resolution:

Der Kreisausschuss des Rhein-Kreises Neuss fordert die Firma RWE Power AG auf

1. die fünf Uralt-Blöcke aus den 1950er Jahren im Kraftwerk Frimmersdorf unverzüglich stillzulegen und
2. die Standortentscheidung für das von RWE bereits im März 2006 angekündigte, so genannten CO₂-freie Großkraftwerk mit 450 Megawatt Leistung umgehend – und möglichst für den Rhein-Kreis Neuss – bekannt zu geben.

Begründung:

Bereits im Mai letzten Jahres hat die GRÜNE Kreistagsfraktion mit ihrer Resolution im Kreistag auf das Erfordernis der Erfüllung der Verpflichtungen von RWE hingewiesen:

Schriftlich hatte das Unternehmen im Zusammenhang mit der Kraftwerkserneuerung Neurath gegenüber dem Regionalrat Köln zugesagt, bis zum Jahr 2007 insgesamt sechs 150 MVV-Blöcke außer Betrieb zu nehmen. Bislang ist erst die Stilllegung eines Blockes erfolgt. Unsere Resolution wurde trotz der kritischen Stimmen, so auch im Regionalrat Köln (auch seitens der dortigen CDU), im Kreistag abgelehnt.

Inzwischen fordern sowohl die CDU als auch die SPD im Landtag NRW - wie bisher schon die GRÜNEN - RWE mit Nachdruck auf, frühere Zusagen einzuhalten (Wirtschaftsausschuss vom 16.01.2008).

Seite 2 zur RWE-Resolution für den Kreisausschuss am 30. Januar 2008

Die drei Landtag-Fraktionen sind offensichtlich nicht mehr bereit, sich mit den immer neuen und konstruierten Ausreden des Energiekonzerns abspeisen zu lassen.

Die Verantwortung für unsere Bürgerinnen und Bürger legitimiert uns, die Forderungen an den Energiekonzern zustellen. Die Kreispolitik darf sich insbesondere angesichts der aktuellen Erkenntnisse zum Klimaschutz nicht zum Erfüllungsorgan bei Unternehmensentscheidungen machen.

Eine Hinhaltenaktik, die zudem die auch landesweit erklärten Klimaschutzziele zu Nichte macht, dürfen wir seitens RWE nicht hinnehmen, sondern vielmehr ein vertragsgemäßes, schnelles und klares Handeln fordern.

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
im Kreistag Neuss

Erhard Demmer
Fraktionsvorsitzender

D/ Fraktionsgeschäftsstellen in Rhein-Kreis Neuss